

# Marauch: Die Bergin

Die Alpen sind wunderschön auf eine kalte Weise... Alles hat scharfe Kanten und ist von Eis bedeckt, doch sogar in dieser kalten Landschaft konnten Menschen ihren Spaß haben. Sie nahmen Holz und befestigten es an ihren Füßen. Zuerst ignorierte ich sie und ließ sie ihren Spaß haben, doch dann... Sie nahmen meinen Berg und sie nahmen die Kanten und das Eis... Doch jetzt ist es vorbei, Marauch gehört ihnen nicht. Der Berg gehört mir für immer und ewig. Ich werde ihnen zeigen, dass man sich niemals mit einer Berghexe anlegen soll.

Atalante liebte Skifahren, sie liebte alle Berge, aber Marauch war und wird immer ihr Lieblingsberg sein. Sie liebte den Schnee und sie liebte das Eis, aber am meisten liebte sie das Gefühl, wenn sie den Berg hinunter rasen durfte. Dieses Jahr war es jedoch anders: Eine ihrer Lieblingspisten wurde geschlossen- die Schwarze Piste... Doch jetzt stand sie direkt vor dem Anfang der schwarzen Piste, kein Skifahrer in Sicht und der Zaun sah jetzt nicht mehr so groß aus. Darüber zu klettern war vielleicht keine gute Idee, aber sie dachte: "Jetzt kann ich nicht einfach wieder zurück, oder? Ich gehe langsam die schwarze Piste hinunter und frage mich, warum sie geschlossen ist, hier ist doch gar nichts Gefährliches? Genau in dem Moment, als ich das denke, rutschen mir die Skier von den Füßen und ich fliege zwischen den Bäumen hindurch. Das ist nicht gut. Wie werde ich denn jetzt zurück zur Piste kommen? Als ich endlich stoppen kann, will ich wieder nach oben klettern. Doch das ist jetzt unmöglich, der Weg nach oben ist viel zu steil, selbst wenn ich meine Skier abnehmen würde. Doch was ist das? Ein Haus und... SCHNITZEL! Ja, definitiv es riecht nach Schnitzel, doch was soll das? Ich dachte, niemand darf auf diesem Berg leben? Ach, ich weiß es ist bestimmt eine Bergwächterhütte, doch was tut sie hier mitten im Wald? Normalerweise, sind die Hütten näher an den Pisten? Egal, ich habe Hunger, also laufe ich eilig zur Hütte und öffne die Tür. Wo sind denn alle? Niemand ist zu Hause? Doch es riecht wunderbar nach Schnitzel und irgendwann kann ich nicht mehr widerstehen, also nehme ich ein Stückchen Schnitzel und esse es. Ach, irgendwie fühle ich mich jetzt ganz müde... Ich gähne und rolle mich auf dem Fußboden zusammen.

Als ich aufwache, sehe ich zunächst gar nichts und schrecke hoch. Doch was ist das? Alles sieht irgendwie viel zu groß aus. Träume ich immer noch? Ich versuche, mich selbst zu zwicken, doch was im Bergnamen ist das? Meine Hände sind verschwunden, ich habe jetzt nur noch Hufe. Ich versuche zu schreien, doch anstatt wie ein Mensch zu schreien, schreie ich wie eine Ziege! Langsam stehe ich auf wackeligen Beinen auf, doch was ist das? Ein Mensch, jemand ruft meinen Namen. Irgendwie funktioniert es

mit dem Rennen. Ja, ich stolpere ein paar Mal, aber wenn ich mich irgendwie zurückverwandeln könnte, wäre alles perfekt. Dann sehe ich die schwarze Piste. Hurra, ich bin zurück! Jetzt muss ich einfach die schwarze Piste hinauf und dann kann ich meine Freunde finden. Ich renne zwischen den Skifahrern umher und dann bin ich auf der roten Piste und da sehe ich schon meinen Freund. Ich renne auf ihn los und stoppe vor ihm, doch er hält einfach nicht an. Ich bewege mich blitzschnell in eine andere Richtung, aber oh nein, er hat sich auch genauso bewegt... Ich spüre, wie er in mich hineinrennt und wie ich den Hang hinunterfalle, aber dann nichts für Ewigkeiten. Eine Stimme weckt mich auf. Sie ist nicht freundlich, aber sie sagt mir, dass es jetzt vorbei ist und dass ich den anderen Menschen sagen soll, dass sie den Berg besser beschützen müssen, sonst werden wir büßen...

Ich sehe eine verschwommene Figur, eine Frau, deren Hut aussieht wie der einer Hexe, und dann kniet sie sich vor mir nieder und ich höre nur ein paar Worte..."

"Die Menschen müssen dem Berg helfen, denn mit euren Skiern ruiniert ihr den Berg und irgendwann kann auch der Berg euch nicht von eurem Ende zurück holen..."